

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1806

Der runde Kropffisch

[urn:nbn:de:bsz:31-263079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263079)

se so fest an, daß, wenn man ihn mit Gewalt losreißen wollte, man eher den ganzen Körper in Stücken zerreißen würde, als daß der Kopf losginge. Man hat aus diesem Ansaugen gleich Veranlassung zu einer Fabel genommen, nämlich zu der lächerlichen Sage, daß ein einziger solcher Fisch ein Schiff im Segeln aufzuhalten im Stande sey. Doch kann es wohl seyn, daß ein kleines Fahrzeug, an dessen Boden sich unten eine Menge solcher Fische angesogen hat, dadurch im Lauf ein wenig aufgehalten wird. Dieser Fisch hat keine Schuppen; der Rücken und der Schwanz ist grün; die Seiten sind unten weiß; die Brust- und Bauchflossen grau und am Rande grün. Seine Länge beträgt 1 bis $1\frac{1}{2}$ Fuß. Er lebt im Meere bei den Molukklischen Inseln; ferner in der Gegend von Brasilien, Jamaika &c. Man fängt ihn zugleich mit Haifischen oder andern großen Seethieren, an deren Leib er sich anzuhängen pflegt. Sein Fleisch wird zwar von einigen genossen; es ist aber zähe und mager. — Es ist sehr merkwürdig, daß dieser Fisch es wagen darf, um den Rachen des gefräßigen Hayes herum zu schwimmen, ohne in Gefahr zu kommen, von demselben gefressen zu werden.

Der runde Kropffisch.

(*Orbis mammillaris.*)

Dieses sonderbare Geschöpf scheint zu den sogenannten Beinfischen (*Ostracien*) zu gehören, welche der harten Schale wegen, womit ihr Körper umgeben ist, den Schildkröten einigermaßen gleichen. Die Schale ist eine Art von Panzer, hart und hornartig. Sie schließt den ganzen Körper ein, und nur der Schwanz ist frei und beweglich, weil er dem Thiere zum Steuerruder dient, seinen Lauf im Wasser zu lenken. — Des Panzers wegen nennt man diese Art Fische auch Panzerfische. Sie sind an Gestalt verschieden. Einige haben einen eckigten oder kantigen Körper, und auf der Oberfläche theils spitzige Stacheln, welche sie ihren Feinden furchtbar machen, oder sie doch wenigstens vor Gefahr sichern; theils ist die Oberfläche mit festen knochenartigen Schuppen von verschiedener Gestalt besetzt. Einige haben weder Schuppen noch Stacheln, sondern runde Warzen. Von dieser Art ist der in der Abbildung vorgestellte runde Kropffisch. Sein ganzer Körper ist mit kleinen, runden und harten Wärzchen gleichsam übersäet. Der Gestalt nach ist er beinahe kugelförmig; außer daß sich der hintere Theil seines Leibes nach dem Schwanz zu verlängert. Der Kopf ist abschüßig und ganz klein; das sonderbare Maul öffnet sich vorwärts, die Augen werden durch eine hornartige Erhöhung, welche sich um dieselbe umherzieht, gegen Verletzungen gesichert.

Die Größe der Kropffische ist verschieden. Einige werden wohl 2 Fuß lang und drüber; andere hingegen haben nur einige Zoll Länge. Ihre Farbe ist hellbräunlich. Sie leben in den Meeresgegenden um Amerika in ziemlicher Menge, und nähren sich von allerlei Gewürmen und von Insekten; vielleicht verzehren sie auch kleine Fische.

Sie haben wenig Fleisch, welches aber von vielen gern gegessen wird.